

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
---------------	----

I. Aspekte der deutschen Sprache

Marek Konopka / Horst Schwinn: Grammatische Informationssysteme des IDS im Internet – „Grammatik in Fragen und Antworten“ und „ProGr@mm“	3
Dorothee Heller: <i>Hier sei lediglich erwähnt ... / Per ora voglio solo accennare...</i> – Textdeixis in deutschen und italienischen Wissenschaftstexten	19

1. Phonologie

Birgit Alber: Wortakzent im Deutschen und im Italienischen: eine kontrastive Analyse	43
Antonio Stella: Prosodische Fehler in Deutsch als Fremdsprache: erste Beobachtungen von Sprechern aus Lecce (Süditalien)	55
Barbara Vogt: Phonologische Manipulationen in deutschen Kunstsprachen als sprachspezifische Prozesse	67

2. Grammatik

Peter Bassola: Stellung der Komplemente des prädikativen Substantivs	79
Erich Huber: Vom Text zum Teekamel oder: das Scheitern der angewandten Linguistik bei der Erklärung der deutschen Mittelfeld-Struktur	91
Yasuhiro Fujinawa: (In-)Finitheit, unterspezifizierte Kasus und Argumentstruktur: über Partizipien II im Perfekt und Passiv im Deutschen	103
Akio Ogawa: (De-)Kausativierungsstrategien psychischer Prädikate unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen und des Japanischen	117
Claudio Di Meola: Die Versprachlichung von Zukünftigkeit: Präsens vs. Futur I	125
Francesca Boarini: Aspektualität und Verbkomposition: Der Fall <i>herum</i> + Verb	137
Sibilla Cantarini: Syntagmatische lexikalische Beziehungen und Objektklassen im Gegenwartsdeutsch	149
Martina Nied Curcio: Komplexe Verben zwischen Syntax und Lexikon. Eine kontrastive Analyse Deutsch-Italienisch	161

3. Lexik

Stefanie Vogler: Einzelsprachliche Verwendungsvarianten von Anglizismen in der italienischen und deutschen Wirtschaftssprache	173
Joachim Gerdes: Sprachkritische Beobachtungen zu umgangssprachlichen Elementen in der pressesprachlichen Lexik	185
Marie Rieger: <i>ECORINO, das hat Schwung!</i> – Pseudoitalienische Produkt-namen und ihre Wahrnehmung durch deutschsprachige Verbraucher und Verbraucherinnen	199

VI

4. Pragmatik

- Rainer Bäuerle: Die argumentative Verwendung des adversativen *aber* und das Kooperationsprinzip 213
- Marina Marzia Brambilla: Zur Form und Funktion des Zwischenrufs im Deutschen Bundestag und im italienischen Abgeordnetenhaus 223

5. Rechtschreibung und Zeichensetzung

- Mikaela Petkova-Kessanlis: Rechtschreibfrieden – was nun? Stand und Konsequenzen für den universitären DaF-Unterricht nach dem endgültigen Inkrafttreten der neuen Rechtschreibregelung 237
- Karl Heinz Ramers: Optimale Zeichensetzung? Das Komma im Deutschen und Italienischen 249

6. Sprachgeschichte

- Alessandra Tomaselli / Cecilia Poletto: Die Syntax der Pronominalobjekte und die Form des Partizips. Konservative Merkmale in der Sprachgeschichte des Zimbrischen 263
- Ermenegildo Bidese: Von morphophonologisch reduzierten Pronomina zu Klitika am Beispiel der Diachronie des Zimbrischen 275

II. Didaktik

1. Sprachreflexion und DaF-Unterricht

- Federica Ricci Garotti: Der Erwerb von Deutsch als Fremdsprache in der frühesten Kindheit 289
- Antonella Nardi: Satzbildungs- und Satzkombinationsprozesse im DaF-Unterricht 299
- Sabrina Ballestracci / Rossella Pugliese: Kontrastive Analyse (Deutsch-Italienisch) von *Vorfeld / posizione preverbale* in der DaF-Praxis bei italophonen Studierenden 313
- Brigitte Handwerker: Inputverarbeitung, *Chunking* und Konstruktionsgrammatik. Instrumente für den gesteuerten Erwerb des Deutschen als Fremdsprache 325

2. Lexik, Text, Kontext

- Sabine E. Koesters Gensini: Grundwortschatz und lexikalischer Spracherwerb: methodologische Überlegungen und erste Untersuchungsergebnisse 339
- Caterina Fantoni: Südtiroler Dialekt im Italienischunterricht 349
- Cesare Giacobazzi / Hans Honnacker: Was sind authentische Texte? Die Inszenierung von Authentizität in Texten der Fremdsprachendidaktik 361
- Minna Maijala: Landeskunde im Schatten der Sprache – Betrachtungen aus Forschung und Praxis 373

III. Translation

Jörn Albrecht: Kontrastive Sprachwissenschaft und Übersetzungswissenschaft. Unterschiede und Gemeinsamkeiten	387
1. Übersetzung – Einzelprobleme	
Lorenza Rega: Einige Überlegungen zum Problem der Umformulierungsmöglichkeiten des Präteritums bei der Übersetzung ins Italienische	405
Vahram Atayan: Metaphorische und metonymische Wortspiele: ein Übersetzungsproblem? Eine Studie am Beispiel des Sprachenpaars Italienisch-Deutsch	417
Michael Schreiber: «Jetzt hältst du mal die Klappe!» Zur Übersetzung von Aufforderungen in politischen Reden	429
2. Übersetzung – Textinterpretation und Textproduktion	
Barbara Ivancic: Zum Verhältnis von Interpretation und Übersetzung aus der Sicht der Übersetzungsanalyse literarischer Texte	443
Tomas Sommadossi: <i>Lola bremst</i> . Pragmatische und semiotische Grenzen der Synchronübersetzung (Deutsch-Italienisch)	455
Karl Gerhard Hempel: Strategien und Probleme bei der Übersetzung von Fachtexten der Klassischen Archäologie (Deutsch-Italienisch)	467
Marella Magris: Übersetzungsprozess und kognitive Stile: eine empirische Untersuchung	479
3. Dolmetschen	
Alessandra Riccardi: Die Entwicklung des Gesprächsdolmetschens in der Praxis und an den italienischen Hochschulen	493
Sonia Pio: Eine praktische Anwendung der Gesprächsanalyse im Verhandlungsdolmetschunterricht	503

Vorwort

Die dritte Tagung “Deutsche Sprachwissenschaft in Italien” (www.dswi.org) hat vom 14. bis 16. Februar 2008 in Rom stattgefunden. Nach der ersten Tagung 2004 und der zweiten Tagung 2006 hat sich diese Initiative bereits etabliert nicht nur als Treffpunkt der in Italien tätigen germanistischen LinguistInnen, sondern auch als Ort für den internationalen Austausch sowohl mit der Inlandsgermanistik als auch mit anderen Auslandsgermanistiken. Insgesamt 270 Rednerinnen und Redner aus zweiundzwanzig Ländern haben das Programm geprägt.

Neben 5 Plenarvorträgen gab es 81 Vorträge in den drei allgemeinen Sektionen (Sprachwissenschaft und angewandte Linguistik; Sprachdidaktik; Translation), 127 Vorträge in insgesamt siebzehn thematisch bestimmten Arbeitsgruppen sowie 18 Beiträge in der Postersession.

Im vorliegenden Band werden drei Plenarvorträge sowie eine repräsentative Auswahl (37 Aufsätze) der in den drei allgemeinen Sektionen gehaltenen Vorträge zusammengestellt. Um internationalen qualitativen Standards zu entsprechen, ist jeder Aufsatz in einem anonymisierten Verfahren zweifach begutachtet worden.

Die insgesamt 40 Aufsätze des Bandes sind drei großen Kapiteln zugeteilt, die die Bandbreite der behandelten Thematiken aufzeigen: I) Aspekte der deutschen Sprache; II) Didaktik; III) Translation.

Das erste Kapitel umfasst Studien zu verschiedenen Gebieten der deutschen Sprache (Phonologie, Grammatik, Lexik, Pragmatik, Rechtschreibung/Zeichensetzung und Sprachgeschichte). Dabei kommt die auslandsgermanistische Perspektive verstärkt zum Tragen, u.a. in Form von kontrastiven Betrachtungen oder Fragen der Anwendbarkeit im DaF-Unterricht. Im zweiten Kapitel – Didaktik – stehen dann im Mittelpunkt Erwerbsprozesse und Unterrichtsgeschehen im engeren Sinne. Im dritten Kapitel wird schließlich verschiedenen translatorischen Fragen nachgegangen, mit besonderem Augenmerk für das Sprachenpaar Deutsch-Italienisch.

Danken möchten wir den zahlreichen GutachterInnen (innerhalb wie außerhalb des Gutachterrates der Tagung) für ihre wertvolle und kompetente Arbeit, den BeiträgerInnen für ihre Bereitwilligkeit zur Überarbeitung und Pünktlichkeit bei den jeweiligen Abgabefristen. Gedankt sei schließlich Marco Bartoldus, Verena Listl und Kasra Samii für das gründliche Korrekturlesen sowie Verena Listl und Agnese Bresin für die Formatierung des Manuskripts.

Juni 2009

Claudio Di Meola, Livio Gaeta, Antonie Hornung, Lorenza Rega